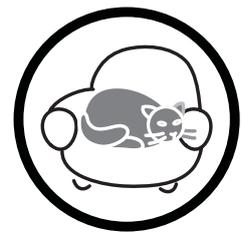
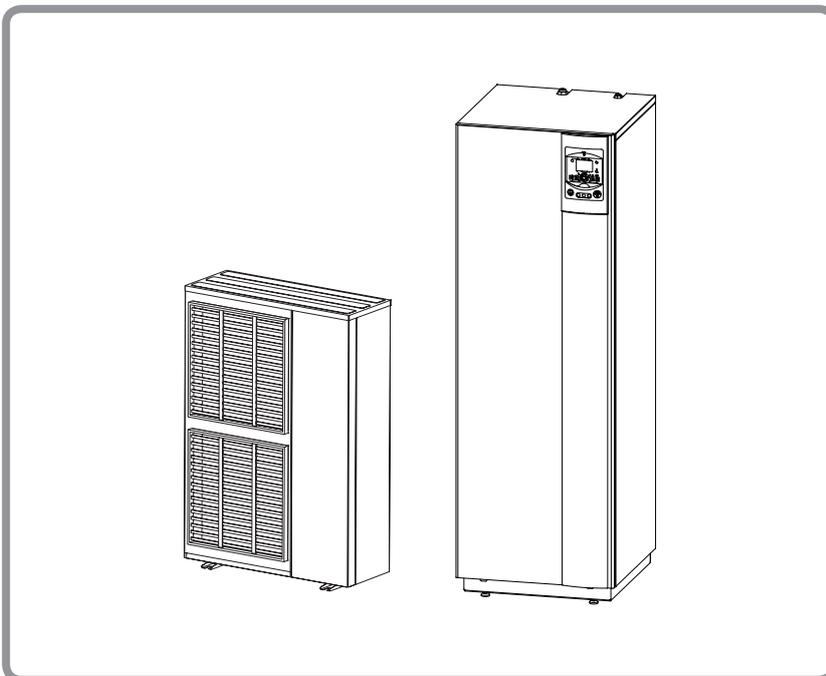
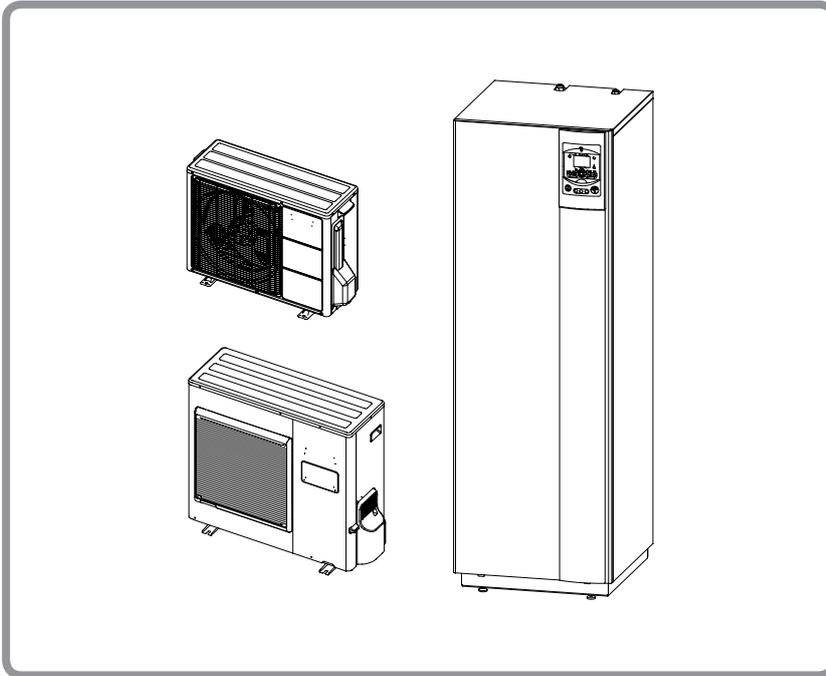


Wärmepumpe Luft-/Wasser

Splitausführung 2 Betriebsarten



Gebrauchsanleitung für den Fachmann und den Benutzer

vom Benutzer für spätere
einsichtnahme zu verwahren

Packstückentsprechungstabelle

Wärmepumpe	Außeneinheit	Hydraulikmodul
Bezeichnung	Modell	Modell
Waterstage Comfort 2 Betriebsarten 5	WOYA060LFCA	WGYA050DG6
Waterstage Comfort 2 Betriebsarten 6	WOYA060LFCA	WGYA100DG6
Waterstage Comfort 2 Betriebsarten 8	WOYA080LFCA	
Waterstage Comfort 2 Betriebsarten 10	WOYA100LFTA	
Waterstage High Power 2 Betriebsarten 112 einphasig	WOYG112LHT WOYG112LCTA	WGYG140DG6
Waterstage High Power 2 Betriebsarten 140 einphasig	WOYG140LCTA	
Waterstage High Power 2 Betriebsarten 112 drehstrom	WOYK112LCTA	WGYK160DG9
Waterstage High Power 2 Betriebsarten 140 drehstrom	WOYK140LCTA	
Waterstage High Power 2 Betriebsarten 160 drehstrom	WOYK160LCTA	

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsanweisungen 3

Übersicht über die Anlage 4

Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen zu Ihrer Anlage 4	Fußbodenheizung 4
Außeneinheit 4	Ventilatorkonvektoren / Dynamischer Heizkörper mit integrierter Regulierung. 4
Das hydraulische Modul 4	Das Warmwasser (TWW). 4
Die Regelung 4	Ende der Lebensdauer des Gerätes 5
Heizkörper 4	Übersicht über die Anlage 5

Steuern der Anlage 6

Benutzer-Platine, Raumtemperaturregler (option) und Raumtemperaturfühler (option) 6	Besonderheiten 18
Beschreibung der Anzeige. 8	Funktionsweise für den Warmwasserbetrieb 19
Erstinbetriebnahme 9	Auswahl des Kühlbetriebs. 19
Schnellinbetriebnahme 9	Steuerleitung (Bausatz Erweiterung Regelung AVS 55) 19
Einstellen der Uhrzeit 10	Telefonisches Modem (Bausatz Erweiterung Regelung AVS 55). 19
Struktur des Steuermenüs "Endbenutzer". 11	Konfiguration der Raumtemperaturregler (option). . 19
Parametrieren der Regelung 12	
Allgemeines. 12	
Einstellen der Parameter 12	
Liste der "Endbenutzer"-Einstellungen 12	
Anzeigen von Informationen. 18	

Instandhaltung 20

Regelmäßige Kontrollen. 20	Trinkwarmwasserspeicher. 20
Prüfen der Außeneinheit. 20	

Gegeben Erp Comfort 20

Gegeben Erp High power 22

1 Sicherheitsanweisungen

Halten Sie die folgenden Anweisungen bitte ein, um jede Verletzungsgefahr und einen unsachgemäßen Gebrauch des Geräts zu vermeiden.

• Inbetriebnahme

- Das Gerät erst unter Spannung setzen, wenn das Füllen abgeschlossen ist.
- Nicht versuchen, dieses Gerät selbst zu installieren. Diese Wärmepumpe kann nur von qualifiziertem Personal installiert werden.
- Die Anlage muss immer geerdet und mit einem Schutzschalter ausgestattet werden.
- Die Stromversorgung nicht ändern.
- Die Geräte sind nicht ex-geschützt und dürfen daher nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installiert werden.

• Einsatz

- Kinder keine Fremdkörper in das Schutzgitter der Schraube stecken lassen; keine Kinder auf das Dach der Außeneinheit klettern lassen. Die Rippen des Wärmeaustauschers sind extrem fein und können Schnittverletzungen verursachen.
- Die Luftzirkulation durch den Verdampfer und am Ventilatorausgang darf durch nichts behindert werden.
- Die Außeneinheit darf nur im Freien installiert werden. Wenn ein Unterstand erforderlich ist, muss er große Öffnungen auf allen 4 Seiten besitzen und die Installationsfreiräume gestatten (Mit Ihrem Installateur abklären).
- Nicht auf das Dach der Außeneinheit klettern.
- Der Raum, in dem das Gerät in Betrieb ist, muss gut belüftet werden, um jeden Sauerstoffmangel bei einem Kältemittelgas zu vermeiden.
- Da Ihr Raum den Sicherheitsnormen entsprechen muss, dürfen Sie keine Änderungen vornehmen, die nicht vom Installateur genehmigt wurden (Belüftung, Rauchableitung, Öffnung usw.).
- Unter der Raumtemperaturfühler keine Hitzequelle anordnen.

• Instandhaltung

- Nicht versuchen, dieses Gerät selbst zu reparieren.
- Dieses Gerät enthält keine Teile, die der Benutzer selbst reparieren kann. Demontieren Sie die Verkleidungen und Abdeckungen nicht, im Gerät liegen gefährliche Spannungen an.
- Das bloße Ausschalten des Stroms reicht nicht, um Sie vor Elektroschock zu schützen (Kondensatoren).
- Öffnen Sie die Außeneinheit oder das hydraulische Modul während des Betriebs nicht.
- Schalten Sie bei anormalen Geräuschen, Gerüchen oder Rauch aus dem Gerät die Stromversorgung ab und wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Vor einer eventuellen Reinigung den Strom des Geräts abschalten.
- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Lösemittel zum Reinigen der Verkleidungen und Abdeckungen.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen der Außeneinheit. Der Luftwärmeaustauscher könnte dabei beschädigt werden, Wasser kann in die elektrischen Schaltkreise eindringen.

2 Übersicht über die Anlage

2.1 Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen zu Ihrer Anlage

2.1.1 Außeneinheit

Die Außeneinheit enthält die Steuerung, die das Aufnehmen der Energie aus der Umgebungsluft erlauben.

Diese Einheit wurde von Ihrem Installateur an einer Stelle angeordnet, die ihrem Betrieb förderlich ist.

Die Luftzirkulation durch den Verdampfer und am Ventilatorausgang darf durch nichts behindert werden.

Das in der Luft enthaltene Wasser kann kondensieren und aus Ausseneinheit fließen.

Bei Kälte friert dieses Wasser, wenn es den Wärmeaustauscher berührt, und muss regelmäßig durch Entfrostszyklen eliminiert werden. Dieser Entfrostszyklus wird von der Regelung automatisch verwaltet und kann zu einer ganz und gar normalen Abgabe von Dampf führen.

2.1.2 Das hydraulische Modul

Das hydraulische Modul enthält die ganze Regelung des Geräts, die den Wärmekomfort und die Warmwasserproduktion verwaltet.

Das Hydraulikmodul ist mit einem elektrischen Ergänzung ausgestattet, die ist aktivieren, um ein zusätzliches Heizen während der kältesten Perioden sicherzustellen

2.1.3 Die Regelung

Ihre Installation hat Ihre Anlage sorgfältig eingestellt. Ändern Sie die Einstellparameter nicht ohne seine Zustimmung. Im Zweifelsfall sollten Sie sich an ihn wenden.

Die Regulierung Ihres Heizsystems erfolgt in Abhängigkeit der Aussentemperatur (Heizungskurve).

Die Montage eines Raumtemperaturfühlers (optional) verbessert die Feinfühligkeit der Regulierung (die Raumtemperatur wird in die Regulierung integriert).

Frostschutz arbeitet in allen Betriebsarten und ist vorrangig (Unter der Voraussetzung, dass die Stromversorgung der Wärmepumpe nicht unterbrochen wird).

☞ **Achtung! Bei einem längerem Stromausfall im Winter ist der Frostschutz nicht gewährleistet.**

Bei einem längerem Stromausfall im Winter ist der Frostschutz nicht gewährleistet.

2.1.4 Heizkörper

Um das Funktionieren der Verordnung zu gewährleisten, ist es notwendig, dass ein Teil der in der Anlage-Umgebung installiert ist, hat keine Thermostatventil. Wenn ja, müssen sie geöffnet werden.

2.1.5 Fußbodenheizung

Eine neue Fußbodenheizung darf nur allmählich in Betrieb genommen werden, um Rissbildungsprobleme zu vermeiden. Prüfen Sie mit Ihrem Installateur, ob diese allmähliche Inbetriebnahme erfolgt ist, bevor Sie die Fußbodenheizung nach Belieben verwenden.

Die große Beständigkeit der Regelung der Fußbodenheizung vermeidet plötzliche Temperaturabweichungen. Diese Beständigkeit bedingt jedoch eine Reaktionszeit von mehreren Stunden (ca. 6 Stunden).

Jede Einstellung muss langsam erfolgen, so dass die Anlage Zeit hat zu reagieren. Plötzliche oder übertriebene Einstellungen führen immer zu starken Temperaturschwankungen im Laufe des Tages.

Sie sollten daher eine Fußbodenheizung auch nicht zurückschalten oder ganz ausschalten, wenn Sie nur kurz abwesend sind. Das Aufwärmen dauert nämlich relativ lang (etwa 6 Stunden).

2.1.6 Ventilatorkonvektoren / Dynamischer Heizkörper mit integrierter Regulierung

Den Raumtemperaturfühler nicht in der entsprechenden Zone einsetzen.

2.1.7 Das Warmwasser (TWW)

Wenn die Warmwasserproduktion aktiviert wird, passt sich die Wärmepumpe zuerst und vorrangig an diese Anfrage an.

Während der Warmwasserproduktion erfolgt keine Heizungsproduktion.

Die Warmwasserproduktion (WWP) wird von der Wärmepumpe ausgeführt und bei Bedarf elektrisch oder durch den Heizkessel ergänzt.

Zum Garantieren eines Warmwassersollwerts von über 45 °C, muss man die elektrischen Heizwiderstände oder die Ergänzung durch den Heizkessel in Betrieb lassen (option Einbindung zusätzlicher Heizkessel).

Die Elektrische Zusatzheizstab erlaubt eine gute Abwicklung der Legionella-Schutzzyklen.

2.2 Ende der Lebensdauer des Gerätes

Die Entsorgung und Wiederverwertung des Gerätes muss durch eine spezialisierte Firma erfolgen. Die Geräte dürfen keinesfalls in den Hausmüll, Sperrmüll oder auf den Müllplatz gegeben werden.

Am Ende der Lebensdauer des Gerätes Ihren Installateur oder lokalen Verkäufer ansprechen, um das Gerät abzubauen und zu entsorgen.

2.3 Übersicht über die Anlage

Die Wärmepumpe wurde vom Installateur konfiguriert. Sie besteht aus den folgenden Hauptelementen:

- Die Außeneinheit, die sich, wie ihr Name andeutet, im Freien befindet, nimmt aus der Luft Kalorien auf.
- Das hydraulische Modul, das sich in Ihrem Heizraum, Vorratskeller, einer Garage oder sogar in der Küche befindet, überträgt diese Kalorien auf den Heizkreislauf und das Warmwasser.
- Der Außenfühler erfasst die Außentemperatur.

Zubehör:

- Raumtemperaturfühler.
- Raumtemperaturregler.

Wärmepumpen sind Systeme, die an eine beliebige Niedertemperaturverteilungsart angeschlossen werden können: die von der Wärmepumpe aufgenommene Wärme kann daher auf unterschiedliche Art verwendet werden:

- Fußbodenheizung.
- Die Heizkörper.
- Das Warmwasser (TWW).

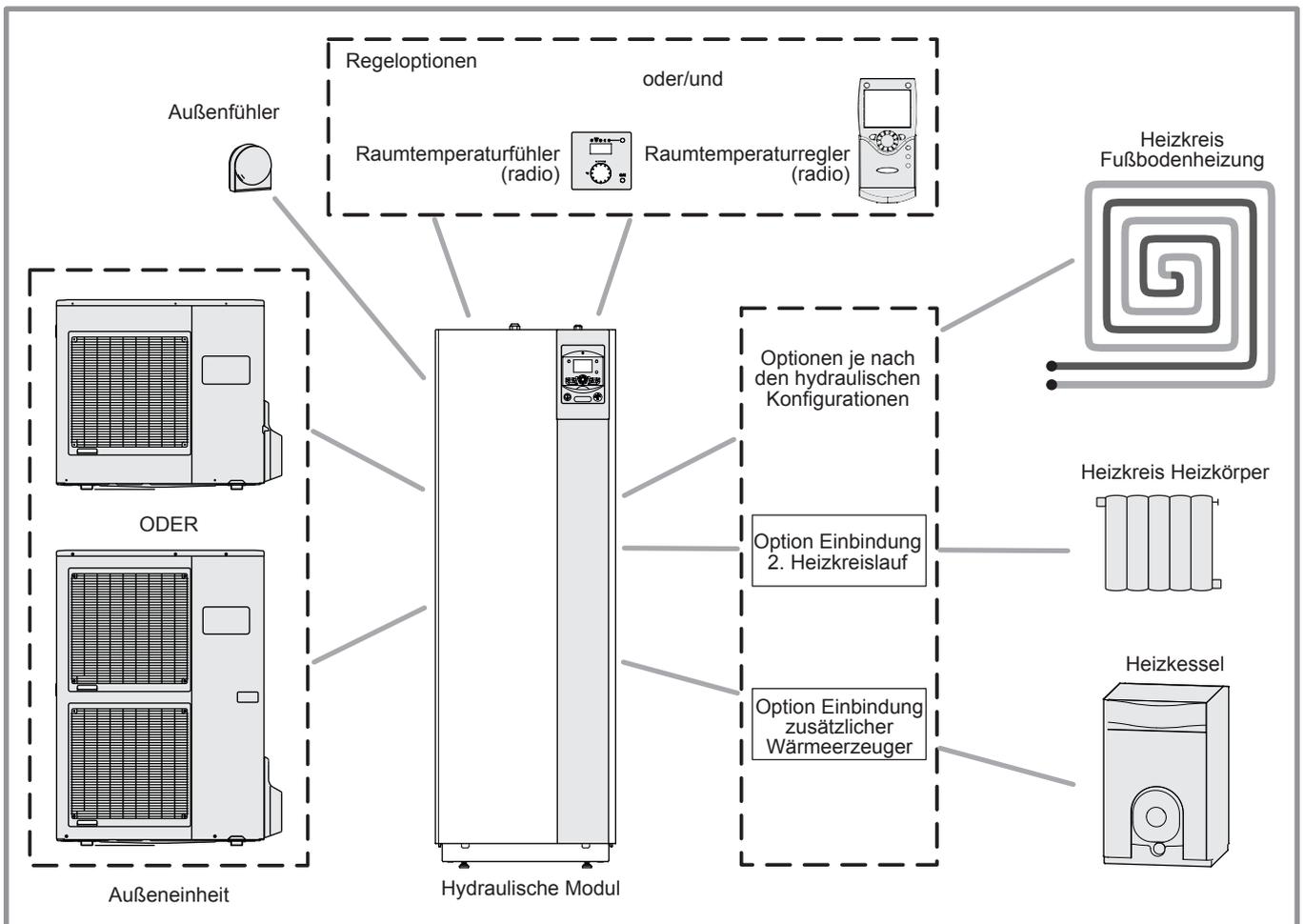


Abbildung 1 - Übersicht über die Konfiguration einer kompletten Anlage

3 Steuern der Anlage

3.1 Benutzer-Platine, Raumtemperurregler (option) und Raumtemperaturfühler (option)

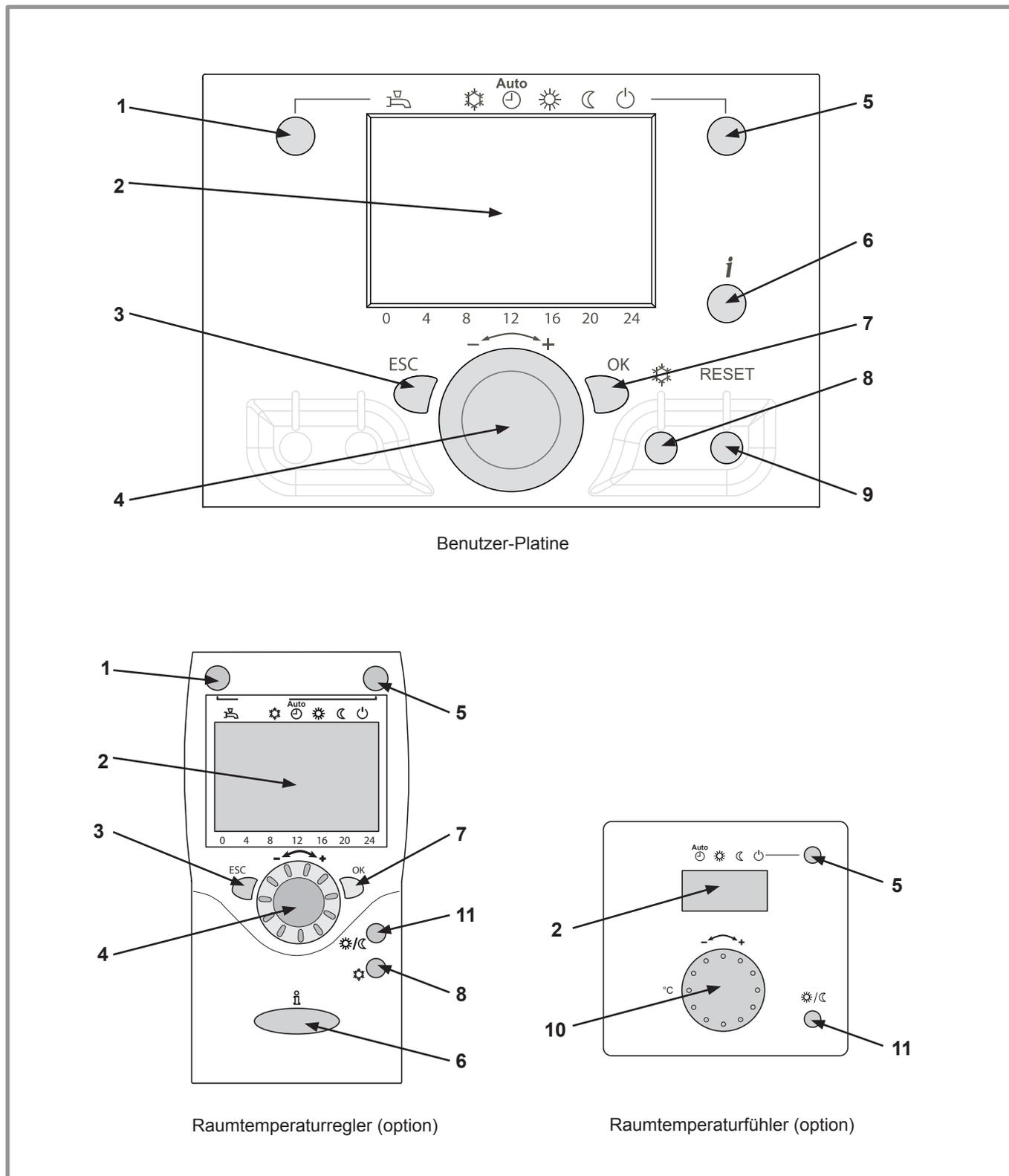


Abbildung 2 -

Ken.	Funktion	- Definitionen
1	Auswahl der Warmwasserbetriebsart <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  Ein   Aus </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Ein: Warmwassererzeugung nach Zeitplan. - Aus: Vorbereitung des Warmwassers mit Stoppen mit aktiver Frostschutzfunktion des Wassers. - Taste manuelles Auslösen: 3 Sekunden auf die Taste ECS drücken. Umschalten "reduziert" zu "Komfort" bis zum nächsten Umschalten des Warmwasser-Stundenprogramms.
2	Digitale Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebskontrolle, Ablesen der aktuellen Temperatur, der Heizbetriebsart, eines eventuellen Fehlers . - Anzeige der Einstellungen.
3	Ausgang "ESC"	<ul style="list-style-type: none"> - Menü verlassen.
4	Browsen und Einstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl des Menüs. - Einstellen der Parameter. - Einstellen des Komforttemperatursollwerts.
5	Auswahl der Heizbetriebsart	<ul style="list-style-type: none"> -  Heizung in Betrieb gemäß dem Heizprogramm (Das Umschalten des Systems von Sommer auf Winter erfolgt automatisch). -  Ständig Komforttemperatur. -  Ständig reduzierte Temperatur. -  "Standby"-Betrieb mit Frostschutz (Unter der Voraussetzung, dass die Stromversorgung der Wärmepumpe nicht unterbrochen wird).
6	Anzeigen von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Informationen (siehe Seite 18). -  Ablesen der Fehlercodes (siehe Installations- und Inbetriebnahmeanweisung). -  Information über die Wartung, die Spezialbetriebsart.
7	Bestätigen "OK"	<ul style="list-style-type: none"> - Einsteigen in das ausgewählte Menü. - Bestätigen der Einstellung der Parameter. - Bestätigen der Einstellung des Komforttemperatursollwerts.
8	Auswahl des Kühlbetriebs	<p>Wenn die Anlage mit dem Kühlbausatz ausgestattet ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> -  Kühlen in Betrieb gemäß dem Heizprogramm (Das Umschalten des Systems von Sommer auf Winter erfolgt automatisch).
9	"RESET"-Taste (Kurzer Druck)	<ul style="list-style-type: none"> - Rückstellen der Parameter und Annullieren der Fehlermeldungen. Nicht während des normalen Betriebs verwenden.
10	Einstellknopf	<ul style="list-style-type: none"> - Einstellen des Komforttemperatursollwerts.
11	Taste Umschalter Komfort/Reduziert	<ul style="list-style-type: none"> - Umschalten Komfort / Reduziert.

3.3 Erstinbetriebnahme

- Die Einrichtung der Anlage und ihre Erstinbetriebnahme müssen einem Fachmann anvertraut werden, der Ihnen alle Anweisungen für die Inbetriebnahme und Steuerung der Anlage gibt.
- Sicherstellen, dass die Anlage korrekt mit Wasser gefüllt und entlüftet wurde, und dass der Druck am Druckmesser ausreicht (zwischen 1,5 und 2 bar) (Ken. 2, [Abbildung 5](#)).
- Den allgemeinen Schalter der Anlage einschalten.

Um im Winter ein Vorheizen des Kompressors zu erlauben, den Trennschalter der Anlage (Stromversorgung der Außeneinheit) einige Stunden vor dem Betätigen des Ein-/Aus-Knopfes aktivieren.

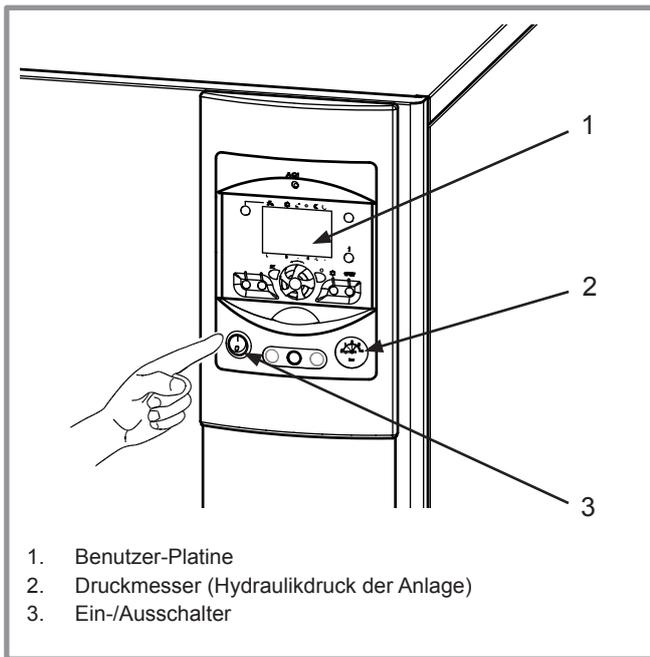


Abbildung 5 - Inbetriebnahme

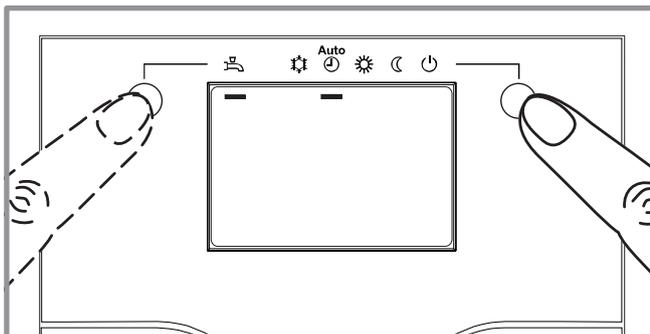


Abbildung 6 - Auswahl der Heizbetriebsart AUTO und Die Betriebsart "TWW" auswählen

3.4 Schnellinbetriebnahme

Nach der Erstinbetriebnahme durch den Installateur:

- Den Ein-/Aus-Schalter der Wärmepumpe einschalten.
Während der Initialisierungsphase des Reglers zeigt das Display alle Symbole an, dann "Daten, aktualisieren" und schließlich "Status Wärmepumpe".
- Die Betriebsart "AUTO" auswählen ([Abbildung 6](#)).
- Die Betriebsart "TWW" auswählen ([Abbildung 6](#)).
- Gegebenenfalls Uhrzeit und Datum einstellen ([Abbildung 7](#)).

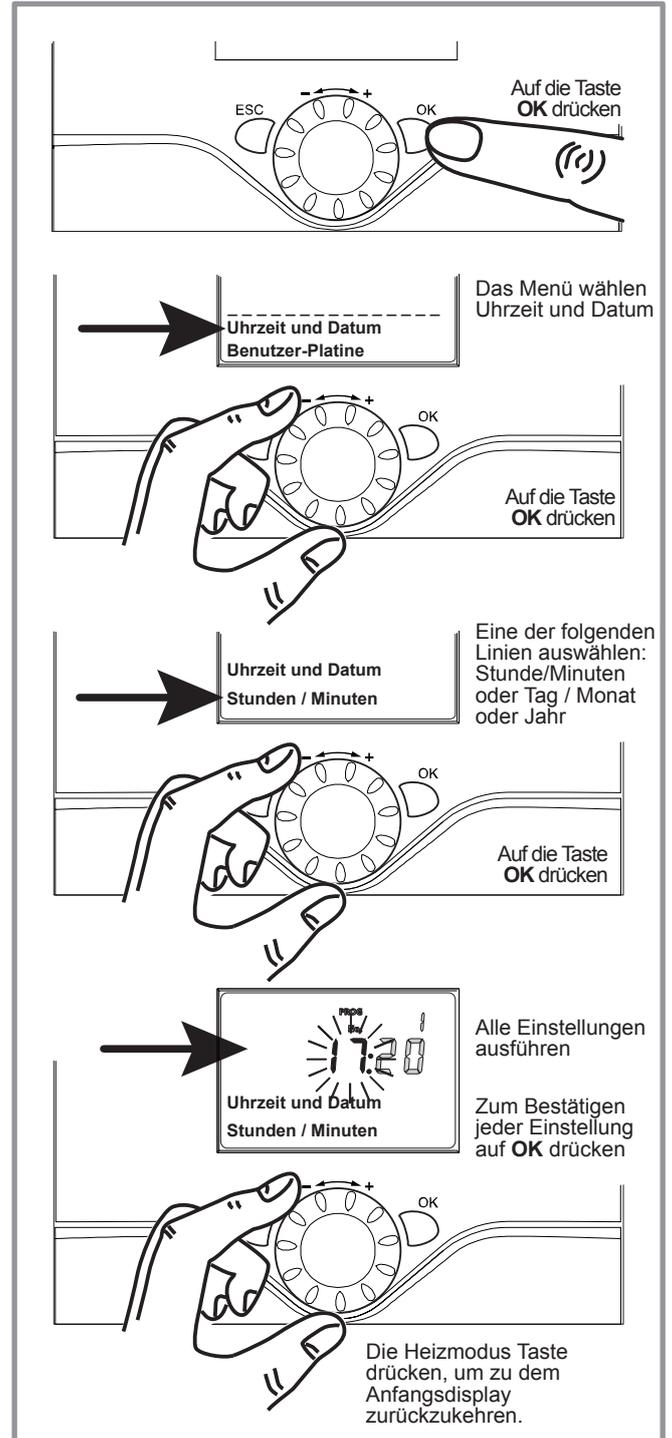


Abbildung 7 - Einstellen der Uhrzeit und des Datums

3.5 Einstellen der Uhrzeit

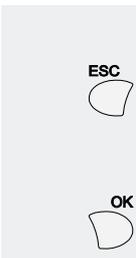
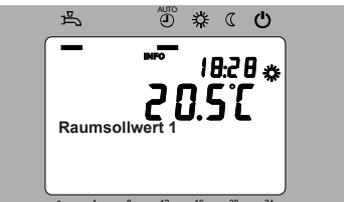
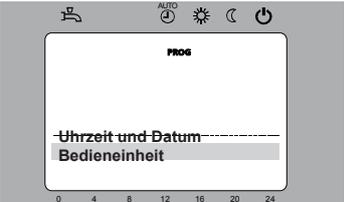
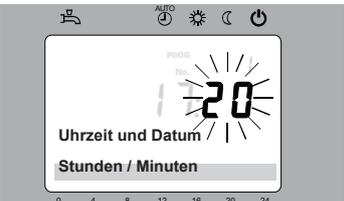
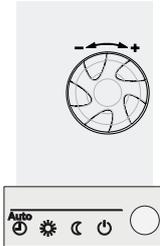
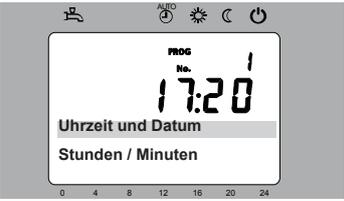
Tasten	Anzeigebeispiel	Beschreibung
<p>1</p> 		<p>Basisanzeige</p> <p>Wenn die Basisanzeige nicht angezeigt ist, auf ESC drücken, um zu ihr zurückzukehren.</p> <p>Auf die Taste OK drücken. Den Knopf drehen, Das Menü</p>
<p>2</p> 		<p>auswählen : Uhrzeit und Datum</p> <p>Zum Bestätigen auf OK drücken. Den Knopf drehen, Die Leitung 1 auswählen :</p>
<p>3</p> 		<p>Stunden / Minuten</p> <p>Zum Bestätigen auf OK drücken. Die Uhrzeitanzeige blinkt</p>
<p>4</p> 		<p>Den Knopf zum Einstellen der Stunden drehen.</p> <p>Auf die Taste OK drücken. Die Minutenanzeige blinkt,</p>
<p>5</p> 		<p>Den Knopf zum Einstellen der Minuten drehen.</p> <p>Auf die Taste OK drücken. Die Einstellungen sind gespeichert. Den Knopf drehen, um andere</p>
<p>6</p> 		<p>Einstellungen vorzunehmen</p> <p>oder</p> <p>Auf die Betriebstaste drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren.</p>

Abbildung 8 -

3.6 Struktur des Steuermenüs "Endbenutzer"

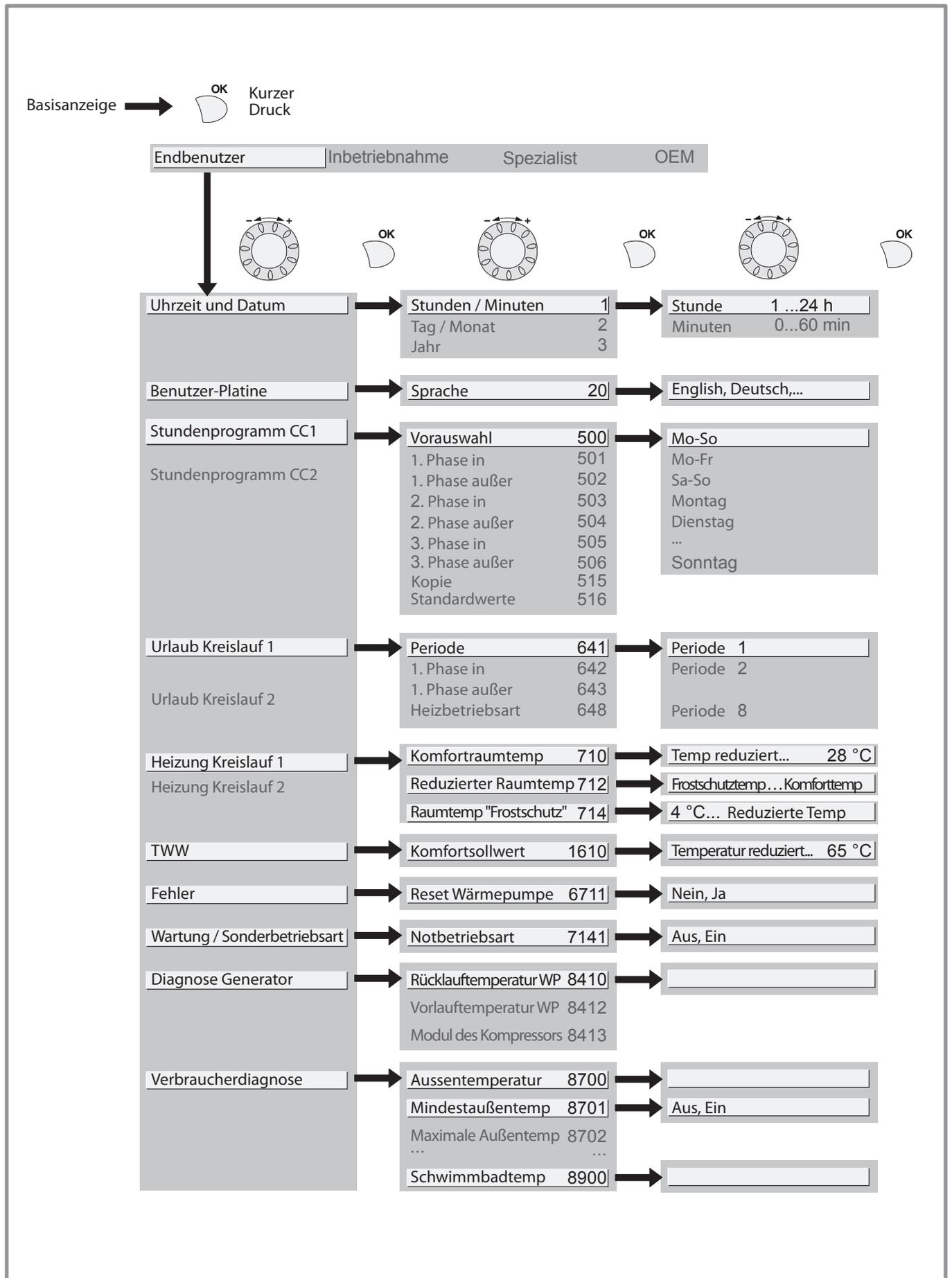


Abbildung 9 -

3.7 Parametrieren der Regelung

3.7.1 Allgemeines

Nur die auf den folgenden Niveaus zugänglichen Parameter sind in diesem Dokument beschrieben:

Endbenutzer.

Die auf den folgenden Niveaus zugänglichen Parameter:

Inbetriebnahme

Spezialist

sind in dem dem Fachmann vorbehaltenen Dokument beschrieben. **Ändern Sie diese Parameter nicht ohne die Zustimmung des Fachmanns. Jeder Handhabungsfehler kann zu schweren Störungen führen.**

3.7.2 Einstellen der Parameter

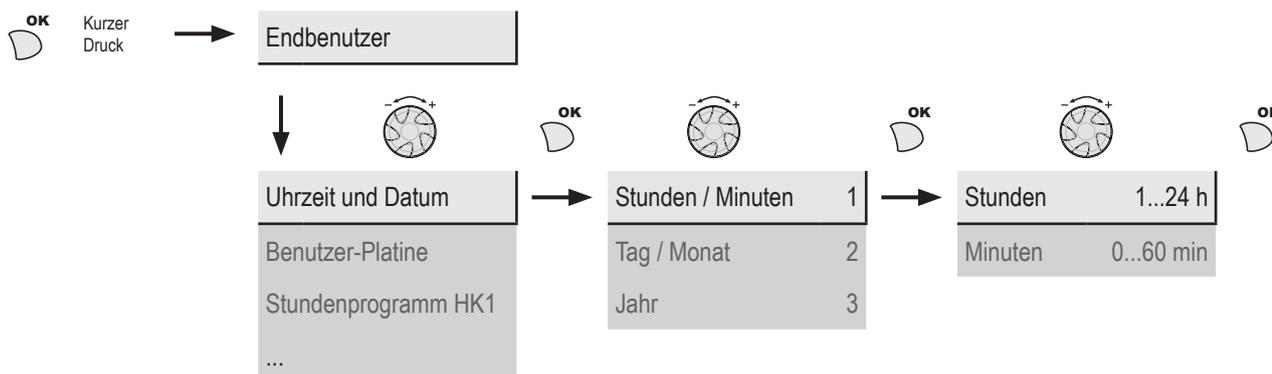
Bei Display auf der Basisanzeige.

- Auf die Taste **OK** drücken.

Sobald das "Endbenutzer"-Niveau angezeigt wird:

- Die Liste der Menüs ablaufen lassen.
- Das gewünschte Menü auswählen.
- Die Funktionszeilen ablaufen lassen.
- Die gewünschte Zeile auswählen.
- Den Parameter einstellen.
- Die Einstellungen durch Drücken auf **OK** bestätigen.
- Auf **ESC** drücken, um zum Menü zurückzukehren.

Wenn innerhalb von 8 Minuten keine Einstellung ausgeführt wird, stellt sich die Anzeige automatisch wieder auf die Basisanzeige zurück.



3.7.3 Liste der "Endbenutzer"-Einstellungen

Zeile	Funktion	Einstell- oder Anzeigebereich	Einstell inkrement	Basiseinstellung
Uhrzeit und Datum				
1	Stunden / Minuten	00:00... 23:59	1	
2	Tag / Monat	01.01... 31.12	1	
3	Jahr	1900... 2099	1	
Benutzerschnittstelle				
20	Sprache	English, Deutsch, Français, Italiano, Nederlands, ...		Deutsch

Zeile	Funktion	Einstell- oder Anzeigebereich	Einstell inkrement	Basise instellung
Stundenprogramm für die Heizung / Kühlen, Kreislauf 1				
500	Vorauswahl (Tag / Woche)	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So , Montag, Dienstag, ...		Mo-So
501	1. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	6:00
502	1. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	22:00
503	2. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	--:--
504	2. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
505	3. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	--:--
506	3. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
516	Standardwerte	Nein, Ja		Nein
Ja + OK = Die Standardwerte, die im Regler gespeichert werden, ersetzen und annullieren die persönlich angepassten Heizprogramme. Ihre persönlichen Einstellungen werden dabei überschrieben.				
Stundenprogramm für die Heizung / Kühlen, Kreislauf 2				
Wenn die Anlage aus 2 Heizkreisläufen besteht (Erscheint nur mit der Option Bausatz 2. Kreislauf).				
520	Vorauswahl (Tag / Woche)	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So , Montag, Dienstag, ...		Mo-So
521	1. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	6:00
522	1. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	22:00
523	2. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	--:--
524	2. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
525	3. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	--:--
526	3. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
536	Standardwerte	Nein, Ja		Nein
Ja + OK = Die Standardwerte, die im Regler gespeichert werden, ersetzen und annullieren die persönlich angepassten Heizprogramme. Ihre persönlichen Einstellungen werden dabei überschrieben.				
Stundenprogramm 4 / TWW				
560	Vorauswahl (Tag / Woche)	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So , Montag, Dienstag, ...		Mo-So
561	1. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	00:00
562	1. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	05:00
563	2. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	14:30
564	2. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	17:00
565	3. Phase in (Anfang)	00:00... --:--	10 min	--:--
566	3. Phase außer (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
576	Standardwerte	Nein, Ja		Nein
Ja + OK = Die Standardwerte, die im Regler gespeichert werden, ersetzen und annullieren die persönlich angepassten Heizprogramme. Ihre persönlichen Einstellungen werden dabei überschrieben.				
Urlaub, Kreislauf 1 (Damit das Ferienprogramm aktiv wird, muss der Funktionsmodus AUTO eingestellt sein).				
641	Vorwahl	Periode 1 bis 8		Periode 1
642	Anfangsdatum des Urlaubs (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	
643	Enddatum des Urlaubs (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	
648	Heizbetriebsart während des Urlaubs	Frostschutz, Reduziert		Frostschutz

Zeile	Funktion	Einstell- oder Anzeigebereich	Einstell inkrement	Basise instellung
Urlaub, Kreislauf 2 (Damit das Ferienprogramm aktiv wird, muss der Funktionsmodus AUTO eingestellt sein).				
Wenn die Anlage aus 2 Heizkreisläufen besteht (Erscheint nur mit der Option Bausatz 2. Kreislauf).				
651	Vorwahl	Periode 1 bis 8		Periode 1
652	Anfangsdatum des Urlaubs (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	
653	Enddatum des Urlaubs (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	
658	Heizbetriebsart während des Urlaubs	Frostschutz, Reduziert		Frostschutz
Einstellen der Heizung, Kreislauf 1				
710	Komfortraumtemperatursollwert	Temperatur reduziert... Maximaler Komfortsollwert	0,5 °C	20 °C
712	Reduzierter Raumtemperatursollwert	Frostschutztemperatur... Komforttemperatur	0,5 °C	18 °C
714	Raumtemperatursollwert "Frostschutz"	4 °C ... Reduzierte Temperatur	0,5 °C	8 °C
Kühlkreis 1 (Erscheint nur mit der Option Kühlbausatz)				
Wenn die Anlage mit dem Kühlbausatz ausgestattet ist (Erscheint nur mit der Option Kühlbausatz)				
901	Betriebsart	Schutzbetrieb, Automatik, Reduziert, Komfort		Schutzbetrieb
902	Komfortraumtemperatursollwert	17... 40 °C	0,5 °C	24 °C
903	Reduziertersollwert	5... 40°C		26 °C
Einstellen der Heizung, Kreislauf 2				
Wenn die Anlage aus 2 Heizkreisläufen besteht. Erscheint nur mit der Option Bausatz 2. Kreislauf.				
1010	Komfortraumtemperatursollwert	Temperatur reduziert... Maximaler Komfortsollwert	0,5 °C	20 °C
1012	Reduzierter Raumtemperatursollwert	Frostschutztemperatur... Komforttemperatur	0,5 °C	19 °C
1014	Raumtemperatursollwert "Frostschutz"	4 °C... Reduzierte Temperatur	0,5 °C	8 °C
Kühlkreis 1 (Erscheint nur mit der Option Kühlbausatz)				
Wenn die Anlage mit dem Kühlbausatz ausgestattet ist (Erscheint nur mit der Option Kühlbausatz)				
1201	Betriebsart	Schutzbetrieb, Automatik, Reduziert, Komfort		Schutzbetrieb
1202	Komfortraumtemperatursollwert	17... 40 °C	0,5 °C	24 °C
1203	Reduziertersollwert	5... 40°C		26 °C
Einstellen des Trinkwarmwassers				
1600	Betriebsart	Aus, Ein, Eco		Ein
1610	Komfortsollwert	Sollwert reduzierter Betrieb (Linie 1612)... 65 °C	1	55 °C
Zum Erreichen dieses Sollwerts wird zusätzlich Elektrizität verwendet.				
1612	Sollwert reduzierter Betrieb	8 °C... Komfortsollwert (Linie 1610)	1	40 °C
Swimmingpool (Wenn die Anlage mit einem Swimmingpoolbausatz ausgestattet ist. Erscheint nur mit der Option Swimmingpoolbausatz).				
2055	Sollwert Solarbeheizung	8... 80 °C		26 °C
2056	Sollwert Erzeugerbeheizung	8... 35 °C		22 °C

Zeile	Funktion	Einstell- oder Anzeigebereich	Einstell inkrement	Basise instellung
Energiezähler				
3095 --> 3110 : Nicht verwendet				
3113	Eingesetzte Energie		Kwh	--
Summe der verbrauchten elektrischen Energie. Verbraucher elektrischer Strom = Energieverbrauch der Ausseneinheit + Energieverbrauch des Zusatzheielements und/oder des Brauchwasserheizelements (wenn montiert)				
3121 --> 3123 : Nicht verwendet				
3124	Einges' Energie Heizen 1 (N - 1)		Kwh	--
3125	Einges' Energie TWW 1		Kwh	--
3126	Einges' Energie Kühlen 1		Kwh	--
3128 --> 3130 : Nicht verwendet				
3131	Einges' Energie Heizen 2 (N - 2)		Kwh	--
3132	Einges' Energie TWW 2		Kwh	--
3133	Einges' Energie Kühlen 2		Kwh	--
3135 --> 3137 : Nicht verwendet				
3138	Einges' Energie Heizen 3 (N - 3)		Kwh	--
3139	Einges' Energie TWW 3		Kwh	--
3140	Einges' Energie Kühlen 3		Kwh	--
3142 --> 3144 : Nicht verwendet				
3145	Einges' Energie Heizen 4 (N - 4)		Kwh	--
3146	Einges' Energie TWW 4		Kwh	--
3147	Einges' Energie Kühlen 4		Kwh	--
3149 --> 3151 : Nicht verwendet				
3152	Einges' Energie Heizen 5 (N - 5)		Kwh	--
3153	Einges' Energie TWW 5		Kwh	--
3154	Einges' Energie Kühlen 5		Kwh	--
3156 --> 3158 : Nicht verwendet				
3159	Einges' Energie Heizen 6 (N - 6)		Kwh	--
3160	Einges' Energie TWW 6		Kwh	--
3161	Einges' Energie Kühlen 6		Kwh	--
3163 --> 3165 : Nicht verwendet				
3166	Einges' Energie Heizen 7 (N - 7)		Kwh	--
3167	Einges' Energie TWW 7		Kwh	--
3168	Einges' Energie Kühlen 7		Kwh	--
3170 --> 3172 : Nicht verwendet				
3173	Einges' Energie Heizen 8 (N - 8)		Kwh	--
3174	Einges' Energie TWW 8		Kwh	--
3175	Einges' Energie Kühlen 8		Kwh	--

Hinweis: Die Zähler "Energie" Schritt zum 1. Juli eines jeden Jahres.

Zeile	Funktion	Einstell- oder Anzeigebereich	Einstell inkrement	Basise instellung
3177 --> 3179 : Nicht verwendet				
3180	Einges' Energie Heizen 9 (N - 9)		Kwh	--
3181	Einges' Energie TWW 9		Kwh	--
3182	Einges' Energie Kühlen 9		Kwh	--
3184 --> 3186 : Nicht verwendet				
3187	Einges' Energie Heizen 10 (N - 10)		Kwh	--
3188	Einges' Energie TWW 10		Kwh	--
3189	Einges' Energie Kühlen 10		Kwh	--
3190 --> 3267 : Nicht verwendet				
Fehler				
6710	Reset Alarmrelais	Nein, Ja		Nein
6711	Reset Wärmepumpe	Nein, Ja		Nein
Wartung / Sonderbetriebsart				
7141	Notbetriebsart	Aus, Ein		Aus
Aus: Die Wärmepumpe verwendet das elektrische Zusatzsystem oder den Heizkessel bei einem Fehler (Fehler 370) nicht. Ein: Die Wärmepumpe verwendet das elektrische Zusatzsystem oder den Heizkessel bei einem Fehler (Fehler 370). Bei der Position "Ein" Position kann die Stromrechnung hoch ausfallen, wenn der Fehler nicht erkannt und behoben wird.				
Diagnose Generator				
8410	Rücklauftemperatur WP	0... 140 °C		--
	Sollwert WP (Rücklauf)			--
8412	Vorlauftemperatur WP	0... 140 °C		--
	Sollwert WP (Vorlauf)			--
8413	Modulation des Kompressors	0... 100%		--
Verbraucherdiagnose				
8700	Aussentemperatur	-50... 50 °C		--
8701	Mindestaußentemperatur Reset? (Nein, Ja)	-50... 50 °C		50 °C
8702	Maximale Außentemperatur Reset? (Nein, Ja)	-50... 50 °C		-50 °C
8740	Raumtemperatur 1	0... 50 °C		20 °C
	Raumtemperatursollwert 1			20 °C
8743	Vorlauftemperatur 1	0... 140 °C		50 °C
	Vorlauftemperatursollwert 1			50 °C
8756	Vorlauftemperatur Kühlen 1	0... 140 °C		0
	Vorlauftemperatursollwert Kühlen 1			0
8830	TWW Temperatur	0... 140 °C		--
	WW Sollwert			50 °C

3.8 Anzeigen von Informationen

Die Taste Info erlaubt das Abrufen unterschiedlicher Informationen.

Je nach Gerättyp, Konfiguration und Betriebszustand, sind bestimmte Informationszeilen eventuell nicht verfügbar.

- Der Anzeige zeigt ein "Glocken"-Symbol an .

☞ **Wenden Sie sich an Ihren Heizspezialisten.**

- Mögliche Wartungsmeldungen ;
 Spezialbetriebsmeldungen :
 Anzeige des "Schlüssel"-Symbols .

☞ **Wenden Sie sich an Ihren Heizspezialisten.**

- Unterschiedliche Informationen (Siehe unten).

Bezeichnung	Zeile
Estrich Sollwert aktuell.	-
Estrich Tag aktuell.	-
Estrich Tage erfüllt.	-
Status Wärmepumpe.	8006
Status Zusatzerzeuger.	8022
Status Trinkwasser.	8003
Status Schwimmbad.	8011
Status Heizkreis 1.	8000
Status Kühlkreis 1.	8001
Status Heizkreis 2.	8004
Aussentemperatur.	8700
Raumtemperatur 1.	8740
Raumsollwert 1.	
Vorlauftemperatur 1.	8743
Vorlauf Sollwert 1.	
Raumtemperatur 2.	8770
Raumsollwert 2.	
Vorlauftemperatur 2.	8773
Vorlauf Sollwert 2.	
Trinkwassertemperatur.	8830
Rücklauftemperatur WP.	8410
Sollwert WP (Rücklauf).	
Vorlauftemperatur WP.	8412
Sollwert WP (Vorlauf).	
Schwimmbadtemperatur.	8900
Schwimmbadsollwert.	
Mind. verbleibende Stillstandszeit Komp.1.	-
Mind. verbleibende Betriebszeit Komp.1.	-

3.9 Besonderheiten

Wenn die Stromversorgung während des Betriebs der Wärmepumpe unterbrochen wurde (Strompanne oder unbeabsichtigtes Betätigen des Ein-/Aus-Schalters des Hydraulikmoduls, zeigt das Display beim Neustarten den Fehler 370 an. Es besteht kein Grund zur Besorgnis, die Kommunikation zwischen der Außeneinheit und dem Hydraulikmodul wird nach einigen Minuten wieder hergestellt.

3.10 Funktionsweise für den Warmwasserbetrieb

Die Taste erlaubt das Aktivieren oder Deaktivieren des Warmwasserbetriebs. Die Auswahl wird anhand einer Leiste unter dem entsprechenden Symbol angezeigt.

Manuelles Einschalten: 3 Sekunden auf die Taste TWW drücken (Umschalten "reduziert" zu "Komfort" bis zum nächsten Umschalten des Warmwasser-Stundenprogramms)

Zum Garantieren eines Warmwassersollwerts von über 45 °C, muss man die elektrischen Heizwiderstände oder die Ergänzung durch den Heizkessel in Betrieb lassen.

Um den WW-Betrieb zu optimieren ist es möglich:

- Die Betriebs-Zeitzone programmieren (Parameter 560 bis 576),
- Den Sollwert der Komforttemperatur einstellen (Parameter 1610),
- Den Sollwert der reduzierten Temperatur einstellen (Parameter 1612).

Auf die Info-Taste drücken, um die Details zum Warmwasserbetrieb anzuzeigen.

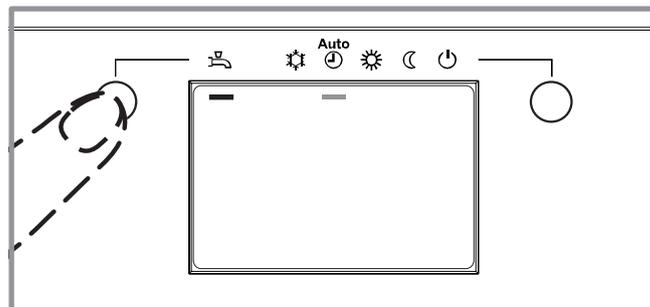


Abbildung 10 - Die Betriebsart "TWW" auswählen

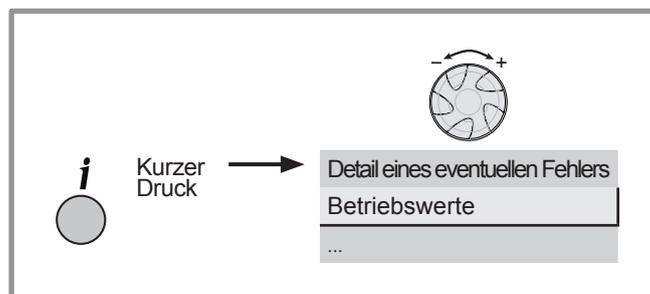


Abbildung 11 - Informationstaste

3.11 Auswahl des Kühlbetriebs

Wenn die Anlage mit dem Kühlbausatz ausgestattet ist. Die Taste erlaubt das Aktivieren oder Deaktivieren des Kühlbetriebs.

3.12 Steuerleitung (Bausatz Erweiterung Regelung AVS 55)

Es können bis zu 15 elektrische Heizkörper über den Ausgang "Steuerleitung" gesteuert werden.

Die Funktion "Steuerleitung" gilt nur für den zeitgebundenen Betrieb der Heizkörper (Umschaltung Behaglichkeitsprogramm / reduzierter Betrieb und Frostschutzfunktion).

Das Einstellen der Behaglichkeitstemperatur hat direkt an dem(den) Heizkörper(n) zu erfolgen. Die Funktion "Steuerleitung" gilt nicht für die Temperatur der Heizkörper. Lesen Sie die Anleitung, die mit dem(den) Heizkörper(n) mitgeliefert wird.

Die Heizkörper auf "PROG" oder "AUTO" einstellen, um die Steuerung durch die Regelkarte zu gewährleisten.

Die Differenz zwischen der Behaglichkeitstemperatur und der reduzierten Temperatur beträgt 3,5°C.

Die Frostschutztemperatur ist voreingestellt auf 8°C (Parameter 1014).

Wenn kein Signal kommt (WP "Aus"), arbeiten die Heizkörper mit dem Behaglichkeitsprogramm.

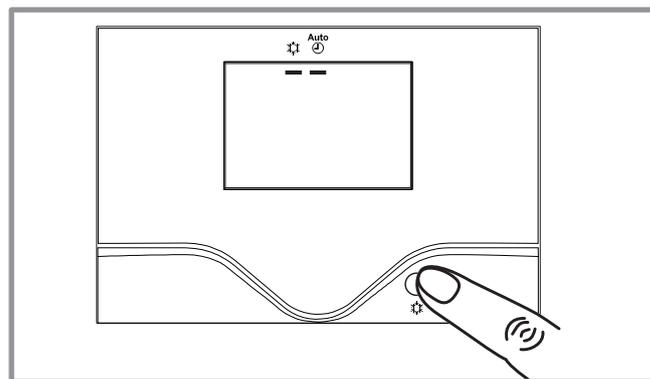


Abbildung 12 - Auswahl des Kühlbetriebs

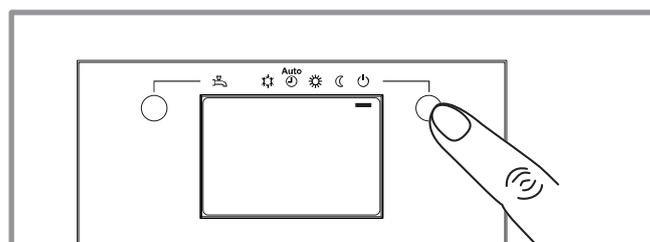


Abbildung 13 - Auswahl des Frostschutzbetriebs

3.13 Telefonisches Modem (Bausatz Erweiterung Regelung AVS 55)

Es ist möglich durch den Modemkontakt die Wärmepumpe vom Heizmodus auf Frostschutz/ Reduziert modus (und umgekehrt) zu stellen.

Der Telefonkontakt schaltet den aktuellen Wärmepumpen Modus auf Frostschutz / Reduziert (und umgekehrt). In Abhängigkeit von der Einstellung wird Heizbedarf von Heizkreisen oder Warmwasser abgedeckt oder ignoriert.

Der Frostschutz / Reduziert modus darf nicht an der Wärmepumpe oder der Fernbedienung eingeschaltet werden.

Mit Ihrem Installateur abklären.

Gebrauchsanleitung "1587 - DE"

3.14 Konfiguration der Raumtemperaturregler (option)

Im Fall der Verwendung des Raumtemperaturreglers (Siehe [Abbildung 2](#)), muss bei Inbetriebnahme nach einem etwa 3 Min. dauernden Reset die Sprache eingestellt werden:

- Auf die Taste **OK** drücken.
- Das Menü auswählen "Interface utilisateur/User interface".
- Die Sprache auswählen (English, **Deutsch**, Français, Italiano, Nederlands, Español,...).

4 Instandhaltung

Um ein zuverlässiges Funktionieren des Geräts während vieler Jahre sicherzustellen, sind die folgenden Instandhaltungseingriffe zu Beginn jeder Heizsaison erforderlich. Sie werden im Allgemeinen im Rahmen eines Instandhaltungsvertrags ausgeführt.

4.1 Regelmäßige Kontrollen

- Regelmäßig den Wasserdruck der Anlage kontrollieren (Siehe den vom Installateur empfohlenen Druck - zwischen 1 und 2 bar).
- Wenn ein Füllen und ein Druckbeaufschlagen erforderlich sind, prüfen, welche Flüssigkeit beim ersten Füllen verwendet wurde (im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Installateur).

- Achtung!

Wenn häufiges Nachfüllen notwendig ist, muss unbedingt eine Leckage suchende durchgeführt werden.

☞ **Häufige Frischwasserzufuhr kann zur Verkalkung des Wärmetauschers führen, was die Leistung und Lebensdauer mindern kann.**

4.2 Prüfen der Außeneinheit

Den Wärmeaustauscher bei Bedarf entstauben und dabei seine Rippen nicht beschädigen.

Sicherstellen, dass der Luftdurchgang nicht behindert wird.

• Prüfen des Kühlkreislaufs

Wenn die Kältemittelcharge größer als 2 kg ist (Modellen > 10 kW) muss der Kühlkreislauf jährlich von einem zugelassenen Kundendienst geprüft werden (die über eine Zulassung zur Anwendung von Kältemitteln verfügt). Wenden Sie sich an Ihren Heizspezialisten.

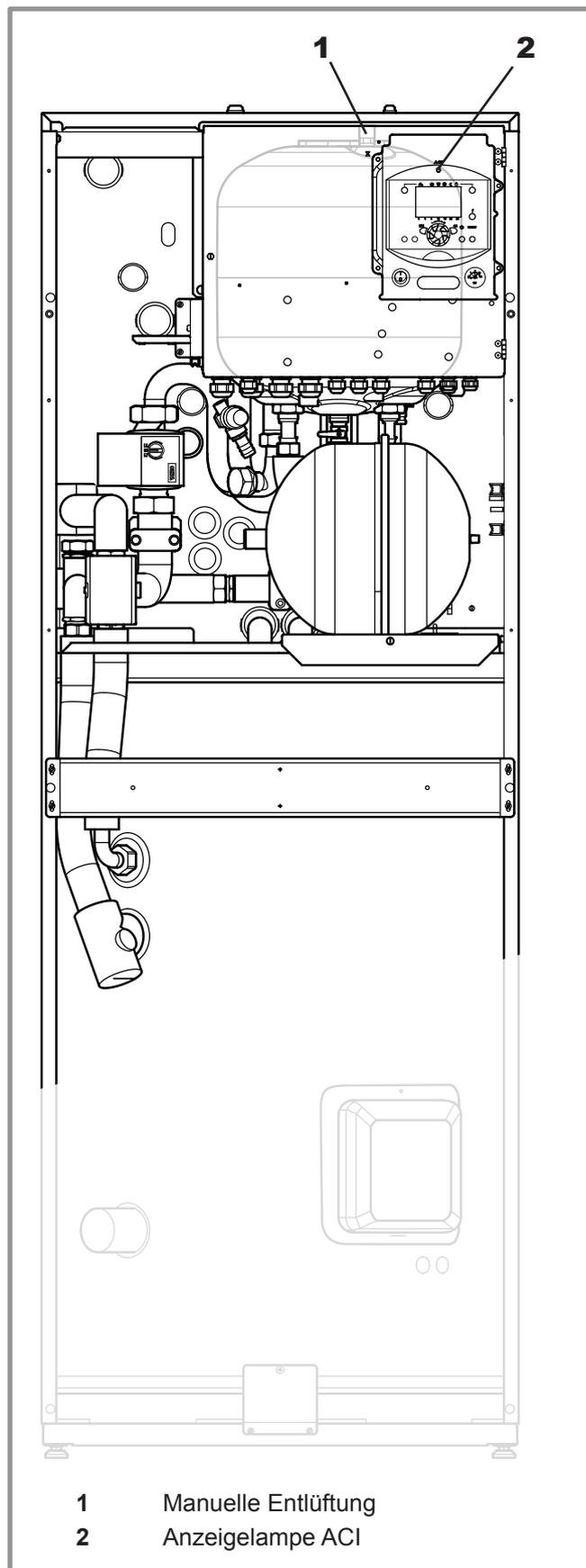
4.3 Trinkwarmwasserspeicher

Die Wartung des Speichers muss ein Mal pro Jahr durchgeführt werden (die Häufigkeit kann je nach Wasserhärte unterschiedlich sein).

Wenden Sie sich an Ihren Heizspezialisten.

• Der ACI Betrieb

- Bei normaler Funktion blinkt die Lampe (Ken. 2).



- 1 Manuelle Entlüftung
- 2 Anzeigelampe ACI

Abbildung 14 - Manuelle Entlüftung und Anzeigelampe ACI

	OFF	Leuchte aus: Die Pumpe arbeitet nicht, keine Stromversorgung.
		Leuchte leuchtet grün: Die Pumpe arbeitet normal.
	 10 min.	Leuchtet blinkt grün: Funktion Entlüftung (10 Minuten).
	Auto Test	Leuchtet blinkt grün/rot: Funktionsfehler bei automatischem Neustart.
		Leuchtet blinkt rot: Funktionsfehler.

Abbildung 15 - Signal der Funktion der Zirkulationspumpe Wärmepumpe

ErP Leistungsdaten

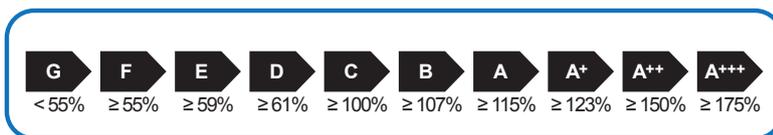
• ErP Definition

Unter dem Kürzel ErP sind 2 europäische Direktiven zusammengefasst, die beide in Richtung eines verminderten Ausstosses von Treibhausgasen und besserer Energieeffizienz zielen :

- Die Direktive Ökodesign legt Effizienzwerte fest und verbietet den Verkauf von Geräten mit Effizienzwerten unter der Grenze.
- Die Direktive Markierung schreibt eine Etikettierung der Geräte mit den Leistungsdaten, um den Kunden die Wahl von hocheffizienten Geräten zu erlauben.

• Merkblatt Paket (Comfort Modell)

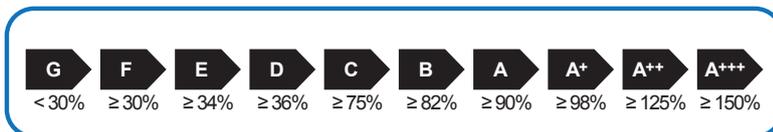
☞ Anwendung 35 °C



Markenname	Waterstage ...	Comfort 5		Comfort 6		Comfort 8		Comfort 10	
Hydraulikmodul referenz		WGYA050DG6		WGYA100DG6		WGYA100DG6		WGYA100DG6	
Saisonale Effizienz der Wärmepumpe für Raumheizung		169%		169%		157%		155%	
Typ Regler (* = Außenfühler ;** = Innenraumgerät)		* Klasse II	** Klasse VI						
Bonus		2%	4%	2%	4%	2%	4%	2%	4%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in mittlerem Klima		171%	173%	171%	173%	159%	161%	157%	159%
Systemenergieklasse		A++	A++	A++	A++	A++	A++	A++	A++
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in warmem Klima		219%	221%	214%	215%	209%	211%	198%	200%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in kaltem Klima		NA							

Die Energieeffizienz des Kombipakets in diesem Merkblatt kann der tatsächlichen nicht entsprechen, da diese sich in Abhängigkeit von anderen Faktoren wie Wärmeverlust im Heizkreis, Auslegung des Systems in Bezug auf Grösse und Eigenschaften des Gebäudes ändern kann. Elektrische Zusatzheizung Verbrauch berücksichtigt in der Performanceberechnung übernommen.

☞ Anwendung 55 °C



Markenname	Waterstage ...	Comfort 5		Comfort 6		Comfort 8		Comfort 10	
Hydraulikmodul referenz		WGYA050DG6		WGYA100DG6		WGYA100DG6		WGYA100DG6	
Saisonale Effizienz der Wärmepumpe für Raumheizung		115%		115%		118%		113%	
Typ Regler (* = Außenfühler ;** = Innenraumgerät)		* Klasse II	** Klasse VI						
Bonus		2%	4%	2%	4%	2%	4%	2%	4%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in mittlerem Klima		117%	119%	117%	119%	120%	122%	115%	117%
Systemenergieklasse		A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in warmem Klima		141%	143%	140%	142%	140%	142%	138%	140%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in kaltem Klima		NA							

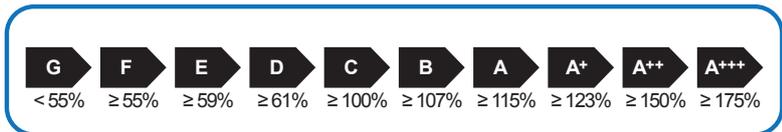
Die Energieeffizienz des Kombipakets in diesem Merkblatt kann der tatsächlichen nicht entsprechen, da diese sich in Abhängigkeit von anderen Faktoren wie Wärmeverlust im Heizkreis, Auslegung des Systems in Bezug auf Grösse und Eigenschaften des Gebäudes ändern kann. Elektrische Zusatzheizung Verbrauch berücksichtigt in der Performanceberechnung übernommen.

Aussenfühler inklusive	
Reglerklasse	II
Beitrag zum saisonalen Wirkungsgrad	2%

Referenz Raumthermostat	UTW-C55XA UTW-C58XD UTW-C74XF UTW-C74HXF UTW-C78XD
Reglerklasse	VI
Beitrag zum saisonalen Wirkungsgrad	4%

• Merkblatt Paket (HP Modell)

☞ Anwendung 35 °C

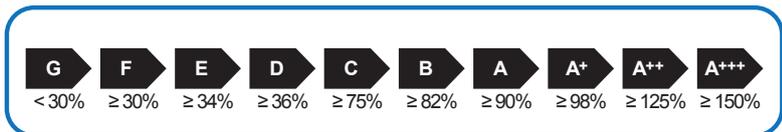


Markenname	Waterstage ...	HP 11 Einphasig		HP 14 Einphasig		HP 11 Drehstrom		HP 14 Drehstrom		HP 16 Drehstrom	
Hydraulikmodul referenz		WGYG140DG6		WGYG140DG6		WGYK160DG9		WGYK160DG9		WGYK160DG9	
Saisonale Effizienz der Wärmepumpe für Raumheizung		151%		148%		154%		150%		149%	
Typ Regler (* = Außenfühler ;** = Innenraumgerät)		*classe II	**classe VI								
Bonus		2%	4%	2%	4%	2%	4%	2%	4%	2%	4%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in mittlerem Klima		153%	155%	150%	152%	156%	158%	152%	154%	151%	153%
Systemenergieklasse		A++	A++								
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in warmem Klima		173%	175%	178%	180%	207%	209%	198%	200%	190%	192%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in kaltem Klima		123%	125%	120%	122%	126%	128%	124%	126%	121%	123%

Die Energieeffizienz des Kombipakets in diesem Merkblatt kann der tatsächlichen nicht entsprechen, da diese sich in Abhängigkeit von anderen Faktoren wie Wärmeverlust im Heizkreis, Auslegung des Systems in Bezug auf Grösse und Eigenschaften des Gebäudes ändern kann.

Elektrische Zusatzheizung Verbrauch berücksichtigt in der Performanceberechnung übernommen.

☞ Anwendung 55 °C



Markenname	Waterstage ...	HP 11 Einphasig		HP 14 Einphasig		HP 11 Drehstrom		HP 14 Drehstrom		HP 16 Drehstrom	
Hydraulikmodul referenz		WGYG140DG6		WGYG140DG6		WGYK160DG9		WGYK160DG9		WGYK160DG9	
Saisonale Effizienz der Wärmepumpe für Raumheizung		112%		113%		112%		117%		117%	
Typ Regler (* = Außenfühler ;** = Innenraumgerät)		*classe II	**classe VI								
Bonus		2%	4%	2%	4%	2%	4%	2%	4%	2%	4%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in mittlerem Klima		114%	116%	115%	117%	114%	116%	119%	121%	119%	121%
Systemenergieklasse		A+	A+								
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in warmem Klima		122%	124%	121%	123%	138%	140%	139%	141%	143%	145%
Saisonale Energieeffizienz Raumheizung des Kombipakets in kaltem Klima		102%	104%	102%	104%	102%	104%	102%	104%	102%	104%

Die Energieeffizienz des Kombipakets in diesem Merkblatt kann der tatsächlichen nicht entsprechen, da diese sich in Abhängigkeit von anderen Faktoren wie Wärmeverlust im Heizkreis, Auslegung des Systems in Bezug auf Grösse und Eigenschaften des Gebäudes ändern kann.

Elektrische Zusatzheizung Verbrauch berücksichtigt in der Performanceberechnung übernommen.

Aussenfühler inklusive	
Reglerklasse	II
Beitrag zum saisonalen Wirkungsgrad	2%

Referenz Raumthermostat	UTW-C55XA UTW-C58XD UTW-C74TXF UTW-C74HXF UTW-C78XD
Reglerklasse	VI
Beitrag zum saisonalen Wirkungsgrad	4%



Dieses Gerät ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Dieses Symbol besagt, dass elektrische- und elektronische Komponenten nicht mit dem allgemeinen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Die „Europäische Gemeinschaft“ (*), Norwegen, Island und Liechtenstein haben für diese Komponenten ein spezielles Sammelsystem vorgesehen.

Versuchen Sie keinesfalls diese Komponenten zu demontieren, dadurch könnte Ihre Gesundheit beeinträchtigt und die Umwelt belastet werden.

Die Demontage und Entsorgung von Kältemitteln, Öl und anderen Bauteilen des Klimageräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, in Übereinstimmung mit den örtlichen - und nationalen Verordnungen, durchgeführt werden.

Dieses Gerät muss in einer speziellen Verwertungsanlage aufbereitet, verwertet und entsorgt werden, die Geräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Kälteanlagenbauer oder Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

*Abhängig vom nationalen Recht des jeweiligen Mitgliedsstaates.

Datum der Inbetriebnahme :

Kontaktieren Sie Ihren Installateur oder Heizungsbauer After-Sales-Service.